



Partnerschaft Kinderheim  
Maralal/Münsingen e.V.

# **PARTNERSCHAFT KINDERHEIM MARALAL/MÜNSINGEN E.V.**

## **RUNDBRIEF Maralal - Münsingen AUGUST 2024**



- 10 Jahre Partnerschaft
- Neue Zielsetzung: Schulkinderunterstützung
- Bericht aus dem Kinderheim von Prisca
- Reisebericht von Klaus-Ulrich und Marit Wiest
- und vieles mehr



Partnerschaft Kinderheim Maralal/Münsingen e.V.  
Kontakt: Marit Wiest 1. Vorsitzende (V.i.S.d.P.)  
Eichbergstr. 45  
72525 Münsingen  
**Telefon: 07381/ 8389    [marit.wiest@web.de](mailto:marit.wiest@web.de)**

Münsingen, im Sommer 2024

Liebe Leser:innen, Spender:innen und Freund:innen  
des Kinderheims Springs of Hope,

nun liegt unser Besuch in Maralal schon einige Wochen zurück und der Sommer ist bei uns eingeekehrt. Dieser Rundbrief möchte Sie ein wenig nach Maralal mitnehmen, aber auch über unsere Arbeit hier vor Ort informieren. In Kenia gibt es zur Zeit massive Demonstrationen gegen die geplanten wiederholten Steuererhöhungen auf die Dinge des täglichen Lebens. Der Staat ist hoch verschuldet und versucht seine Schulden über Steuererhöhungen zu tilgen. Viele Menschen kämpfen ums tägliche Brot und wissen oft nicht mehr aus oder ein. So auch viele junge Mütter, alte Menschen und ganze Familien in Maralal und Umgebung. Dies steigert die Bereitschaft zur Kriminalität und Depression, Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit. Das Kinderheim Springs of Hope ist da ein hoffnungsvoller Ort, der den Kindern Überleben ermöglicht. Die bisherige Praktikantin Prisca berichtet in ihrem Bericht darüber. Ein Reisebericht von unserer Reise ist ebenfalls zu lesen sowie ein kurzer Bericht über unsere Vereinsarbeit, die Kreativgruppe und unsere weiteren Projekte und Ziele.

Ich wünsche Ihnen viel Freude und ein gutes Lesen des Rundbriefes. Haben Sie alle ganz herzlichen Dank für jegliche Form der Unterstützung, das Lachen und die Freude der Kinder sind ein Beweis dafür, dass durch Ihre Spende die Kinder viel Gutes erfahren. Danke für Ihre Treue und alle Gebete.

Herzlichste Grüße, auch im Namen unserer Partner/innen aus Maralal und dem AK Maralal (Hauptausschuss Partnerschaftsverein Münsingen).

Ihre  
Marit Wiest



Bilder-  
bogen aus  
Maralal  
Juni 2024



# Bericht der Freiwilligen Prisca

Hallo liebe Leserinnen und Leser,

zunächst möchte ich mich für das Interesse an "Springs of Hope" bedanken. Ein Ort, den ich für immer "Zuhause" nennen werde. Mein Name ist Prisca de Leeuw van Weenen, ich bin 19 Jahre alt und seit August 2023 hier in "Springs". Ich arbeite als Freiwillige und werde schweren Herzens jetzt im August von zwei neuen Freiwilligen abgelöst. Ich bin ohne Erwartungen oder Ziele nach Springs gekommen. Neugierig auf alles, was auf meinen Weg kommt, und gierig darauf, jedes Detail mitzunehmen. Jede Geschichte, die mir die Kinder abends vor dem Schlafengehen erzählen.



Der Stolz, wenn sie morgens ihre Schuluniform anziehen. Ihr Tanzen, wenn sie beim Gemüse schneiden Musik hören. Ihre fröhlichen Gesichter, wenn sie mich überredet haben, ihre Wassereimer zu tragen. Und die Frage, ob ich heute Abend laut genug Gitarre spielen kann, damit sie mich hören. Dies ist nur ein sehr kleiner Teil vom dem, was Springs of Hope mir geschenkt hat. Es ist viel mehr als nur ein Kinderheim. Für die Kinder und auch für mich ist es ein Ort der Geborgenheit. Ein Haus, erfüllt von Gottes Gegenwart und Liebe. Seiner Liebe, der Liebe der Matrons (Hausmütter), der Liebe unserer Sozialarbeiterinnen, der Liebe von Direktorin Grace, meiner Liebe, aber auch eurer Liebe. Eure Unterstützung schafft Möglichkeiten und euer Gebet hilft, in schwierigen Zeiten durchzuhalten und weiterzumachen. In Zeiten von Krankheiten oder emotionalen Rückschlägen. Ich wünschte, ihr könntet selbst sehen, welchen Unterschied ihr für die Kinder macht und wie sehr eure Liebe geschätzt wird. Ich möchte mich beim Münsinger Komitee, allen Mitgliedern/innen, Spender/innen und Unterstützer/innen bedanken und euch weiterhin versichern, dass eure Gebete, Fürsorge und finanzielle Unterstützung große Unterschiede im Leben der Kinder ausmachen.

Ganz liebe Grüße und Gottes Segen  
Prisca

## Reisebericht von Klaus-Ulrich und Marit Wiest

In der Zeit vom 18. Mai bis 4. Juni 2024 reisten wir nach Kenia, um das Kinderheim Springs of Hope in Maralal zu besuchen. Die Fahrt durch Kenia war geprägt von einer wunderbaren grünen Landschaft, dank des vielen Regens an allen Orten. Die Überschwemmungen waren zum größten Teil zurückgegangen und das Land bot eine Fülle an Obst und Gemüse neben den Straßen und in den Märkten an.



Auf unserer Fahrt nach Maralal trafen wir unterwegs Grace und einige Mitarbeiter/innen, um reintegrierte Kinder in ihren Schulen zu besuchen. Dies ist eine große und neue Herausforderung für das Team in Maralal.



Gut angekommen fanden wir das Kinderheim in einem sehr gepflegten und guten Zustand vor. Alle Gebäude, die neuen und die älteren, sind gut gepflegt und auch die Kinder machten einen sehr gepflegten, fröhlichen und guten Eindruck. Das Personal des Kinderheims setzt sich sehr für die Kinder ein und die Atmosphäre im Heim ist liebevoll, fröhlich, aber es gibt auch allerlei Regeln und Pflichten. Der Alltag ist strukturiert und die Kinder helfen in der Küche, beim Waschen und beim Versorgen der kleineren Kinder mit.



Derzeit befinden sich 39 Kinder im Heim. Davon 6 ganz kleine Babys, die von ihren Müttern ausgesetzt, misshandelt oder vernachlässigt wurden. Nahezu wöchentlich werden Kinder ausgesetzt oder vernachlässigt vorgefunden.

Wir wurden freudig begrüßt und verbrachten die nächsten 8 Tage mit vielen Sitzungen, Besprechungen, Aktivitäten mit den Kindern, Besuchen bei reintegrierten Kindern, bei Einkäufen in der Stadt, persönlichen Begegnungen mit Mitgliedern des Komitees in Maralal und mit vielen Gesprächen.



Auch der Fortbildungstag der Mitarbeiter/innen beeindruckte uns sehr. So erhielten sie eine Einheit zum Thema 1. Hilfe, eine Einführung in die rechtlichen Prozesse bei Aufnahme und Reintegration der Kinder und eine Einheit zum Thema Spieltherapie für HIV- positive und traumatisierte Kinder.

Alle Kinder des Heimes haben eine leidvolle und oft traumatische Geschichte hinter sich. Nicht umsonst sind sie im Kinderheim. Der kleine Mose kam unterernährt im April ins Kinderheim. Er hat Tuberkulose, ist HIV positiv und hat auch in den letzten Wochen die Masern überstanden, dank der liebevollen Fürsorge der Hausmütter und Prisca, der Praktikantin. Viele Tage und Nächte musste er im Krankenhaus von ihnen betreut werden.



Die Arbeit der Hausmütter ist beeindruckend, auch Grace, die Direktorin und die derzeitige Sozialarbeiterin Quinter leisten viel. Esther, die bisherige Sozialarbeiterin, ist derzeit in Mutterschutz bzw. Elternzeit.



Die verschiedenen Sitzungen mit den ortsansässigen Komiteemitgliedern waren sehr konstruktiv. Ein Hauptthema ist in jeder Sitzung, wie sich das Kinderheim unabhängiger von Spendengeldern machen kann. Es werden verschiedene Fundraising Projekte, wie z.B.

ein Benefizfrühstück organisiert, um Geld zu bekommen. Jedoch ist dies gerade angesichts der wirtschaftlichen Lage in Kenia nicht einfach.



Der schöne Garten des Kinderheims wird von dem Gärtner Frederick bestens gepflegt, auch die Kühe geben Milch für die Kinder.



Im Kinderheim sind alle größeren Baumaßnahmen nun abgeschlossen und die Räumlichkeiten werden vielfältig genutzt:



**Neuer Eingangsbereich**



**Schulungsräume**



**Büro**



**Jungen-**



**und Mädchenschlafsaal**



**Speisesaal**



**Computerraum**



**Babyzimmer**



**Zimmer der Hausmutter**



Grace, die Direktorin und Gründerin des Kinderheimes, ist viel beschäftigt, so muss sie oftmals Ämter aufsuchen, um die Genehmigungen für den Aufenthalt der Kinder einzuholen, sie wirbt um Unterstützung in Maralal und hilft täglich bei der Versorgung der Kinder mit. Nebenher gründete sie eine Schule auf dem Gelände des Kinderheimes, die Einnahmen der Schulgebühren sollen das Kinderheim in ein paar Jahren mitfinanzieren. Die Heimkinder können bis Klasse 7 diese Schule besuchen.



Besonders für die jüngsten Kinder ist dies eine große Erleichterung, da sie keine langen Schulwege haben. Sie halten auch ihren Mittagsschlaf in der Schule.



James, Alex, Kairo und Naomi

Es fand auch ein Treffen mit ehemaligen Heimkindern, die nun junge Erwachsene sind, statt. Die Situation in Maralal ist für sie nicht einfach. Selbst mit guter Ausbildung ist es schwierig, einen Job zu bekommen. Auch ihnen steht Grace mit Rat und Tat zur Seite. Sie besuchen immer wieder das Kinderheim, sind sie doch die ersten Kinder gewesen, die Grace aufgenommen hatte.

Neben all den finanziellen Herausforderungen ist der Alltag des Kinderheims auch bestimmt von viel Arbeit. Wir sind sehr dankbar, dass alles gut läuft und auch die Atmosphäre im Kinderheim eine sehr schöne und liebevolle ist. Dies beeindruckt uns bei jedem Besuch.

Zu den größten Herausforderungen zählen die Wasser und die Stromversorgung im Kinderheim.

Derzeit verunsichern auch die Affen, die das Kinderheim immer wieder überfallen, die Kinder und Matrons. So ist geplant, Stacheldraht um die Dächer und Regentanks zu legen, damit das Wasser nicht von dem Unrat der Affen kontaminiert wird.



Wir genossen das Zusammensein mit den Kindern auf vielfältige Weise, z.B. beim Bemalen der von uns mitgebrachten Kissenhüllen, nun hat jedes

Kind seinen eigenen, individuell bemalten Kissenbezug.



Wir spielten, tanzten und sangen mit den Kindern und ein Höhepunkt war das Spaghetti-Essen.

Die Tage in Maralal waren für uns wieder ein schönes, aber auch anstrengendes Erlebnis und wir sind dankbar für alle Begegnungen, Gespräche und viel Bewahrung.



Das Kinderheim hat sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt, dank dem unermüdlichen Einsatz von Grace und den Mitgliedern des Vereins Springs of Hope mit ihrer neuen Vorsitzenden, Sarah Ibrahim.



Stephen, der bisherige Vorsitzende, durfte laut kenianischem Vereinsrecht nicht mehr für den Vorsitz kandidieren.



Der Abschied fiel uns schwer, denn die Kinder und Mitarbeiter/innen sind uns in den letzten zehn Jahren sehr ans Herz gewachsen.

Wir bleiben in Gedanken und Gebeten verbunden und tauschen uns regelmäßig über Whats-App, Telefon, Skype oder Mail aus – bis zum nächsten Besuch.



Klaus-Ulrich und  
Marit Wiest

## Neues von der Kreativgruppe

### Am 3. Oktober 2024 organisiert die Kreativgruppe wieder eine Tombola beim Biosphärenmarkt in Münsingen.

Zu Gunsten des Kinderheims in Maralal werden Lose für 1 Euro verkauft. Neben selbstgemachten Dingen werden auch Nudeln, Gutscheine und kleine Geschenke verlost.

Jedes Los gewinnt!

Wir freuen uns über jeden, der mit dem Loskauf die Nothilfe unterstützt.

**Sie finden uns neben dem Rathaus in der Bachwiesenstr.5.**

Katharina Nau



Dankeschön-Essen für und mit der Kreativgruppe

## Nothilfe für die Kinder in Maralal:



Mit Ihrer Spende der Nothilfe werden die Kinder im Krankenhaus behandelt, notwendige Operationen finanziert und notwendige Hilfsmittel wie Hörgeräte, Brillen usw.

finanziert.

Alles, was die gesetzliche Krankenkasse nicht abdeckt, die

die meisten der Kinder haben, wenn sie ein Geburtszertifikat besitzen, bezahlen wir aus diesem Fond.



## Neues aus dem Verein Partnerschaft Kinderheim Maralal/Münsingen

Am 23. März trafen wir uns in der Fa. Vangerow in Mittelstadt in bestens geeigneten Räumlichkeiten zu einem Seminartag. Wir formulierten unsere weiteren Ziele für die nächsten Jahre.



**Unser wichtigstes Ziel ist nun, nach Abschluss der großen Baumaßnahmen, die Kinder in ihrer Schulbildung zu fördern und zu unterstützen.**

Im Zentrum stehen hierbei der Schulbesuch und die Internatskosten sowie die Begleitung der reintegrierten Kinder.

Grace und die Sozialarbeiterinnen versuchen, das Anliegen der kenianischen Regierung umzusetzen, Kinder zurück in Familien oder zu anderen Verwandten zu reintegrieren. Dies heißt dann auch, dass sie die Kinder regelmäßig besuchen, um zu schauen, ob es ihnen in den Familien gut geht. Oft können die Schulkosten von den Familien nicht bezahlt werden und dies sehen wir nun als unsere Aufgabe an.



Bildung ist ein wertvolles Gut, das wir den Kindern für ihre Zukunft mitgeben können.

**Unsere bisherigen Ziele, die wir weiterhin verfolgen lauten:**

- Unterstützung des Kinderheimes im laufenden Betrieb
- Unabhängigkeit des Kinderheimes ermöglichen
- Nothilfe: med. Hilfe leisten, OP's, spez. Untersuchungen uvm.
- Wasser- und Stromversorgung sicherstellen

## Baubericht:

Der „alte“, nun neu renovierte, Schlafsaal ist wunderschön geworden.



Auch die Möbel sind von bester Qualität.

Für das Feuerholz wurde noch ein Unterstand errichtet, damit es vor Regen geschützt ist. Jedoch wird das Kinderheim in den nächsten Jahren nach Alternativen für das Holz schauen müssen, da in Kenia zu viel Wald gerodet wird. Dabei wird auch unsere Unterstützung benötigt werden.

Das Bohrloch liefert dank der Solarpumpe genügend Wasser, dies ist leider durch die vielen trockenen Jahre nun nicht mehr zum Trinken geeignet. So suchen wir mit den Partnern vor Ort nach anderen Lösungen, z.B. soll das Regenwasser gefiltert werden.



Von Seiten der Stadt kommt so gut wie kein Wasser auf das Gelände des Kinderheimes, es gibt zwar genügend Wasser im Damm, jedoch wird es nicht in die Stadt geleitet, wegen Geld - und Chlormangels, wurde uns berichtet. Das Thema Wasser wird uns also weiterhin beschäftigen.

Die Solarstromversorgung benötigt neue Speicherbatterien für die Nacht, dies soll in Bälde in Angriff genommen werden.



Alle anderen Gebäude und Einrichtungen sind gut in Schuss und werden auch regelmäßig gewartet und wenn nötig, werden die Reparaturen von Handwerkern vor Ort durchgeführt.

**Zum Vormerken!**



# 10 JAHRE PARTNERSCHAFT

KINDERHEIM SPRINGS OF HOPE &  
ARBEITSKREIS MARALAL

HERZLICHE EINLADUNG ZUM

# BILDER- UND INFORMATIONSSABEND

MARIT WIEST UND  
MITGLIEDER DES  
VEREINS  
BERICHTEN AUS  
MARALAL

**DIENSTAG**

**22. OKTOBER 2024**

EV. GEMEINDEHAUS  
MÜNSINGEN,  
SCHILLERSTR. 27

**19.30 UHR**

VERANSTALTER:  
PARTNERSCHAFT KINDERHEIM  
MARALAL/ MÜNSINGEN E.V.



## **Herzlichen Dank Ihnen allen**

- für Ihre großen und kleinen Spenden, in welcher Form auch immer
- die sich für das Kinderheim engagieren, beten und Anteil nehmen...
- die unsere Arbeit und das Kinderheim unterstützen

## **Ihre Spenden werden eingesetzt und benötigt für:**

- Schulbildung der Kinder
- Nothilfprojekte, Medikamente, Operationen
- Wasser- und Stromversorgung
- Gehälter
- Lebensmittelkauf für eine gesunde Ernährung der Kinder
- Hygieneprodukte
- und vieles mehr...

Bitte denken Sie an unsere **geänderte Spendenkontonummer und geben Sie Ihren Namen und Adresse an**, wenn Sie eine **Spendenbescheinigung** wünschen.

### **KONTONUMMER:**

**Partnerschaft Kinderheim Maralal/Münsingen e.V.  
DE64 6409 1300 0008 0290 08 Volksbank Münsingen**

Falls Sie den Rundbrief **digital oder keine weiteren Rundbriefe** mehr erhalten wollen, senden Sie bitte ein E-Mail an Frau Christine Jenkner: [christine2707@posteo.de](mailto:christine2707@posteo.de)

Homepage:

Kinderheim in Maralal: <https://sohhome.org/>

Verein Partnerschaft Kinderheim Maralal/Münsingen:  
[www.springsofhope-maralal.de](http://www.springsofhope-maralal.de)